

KKS-Schülerin gewinnt Russisch-Olympiade

08. Dezember 2012 | 00:05 Uhr | Von kgo (shz.de)



"Russisch ist eine sehr schöne Sprache", finden (v. li.) Dr. Hartmut Blank, Leenke Wolf und Iris Engel. Foto: Götz

Itzehoe. Sie wollte "einfach mal was Neues ausprobieren". Deshalb belegte Leenke Wolf in der 11. Klasse Russisch an der Kaiser-Karl-Schule (KKS). Jetzt ist die 17-Jährige in der 12. Klasse - und wenn sie Russisch spricht, mag man kaum glauben, dass sie die Sprache tatsächlich erst seit einem Jahr und vier Monaten erlernt. Fließend hält sie ganze Vorträge. Das hat auch die Prüfer bei der Bundesolympiade der russischen Sprache in Hamburg überzeugt: Vor wenigen Tagen holte sich die Wilsteranerin den ersten Platz in der Niveaustufe A1. Eine schriftliche Prüfung zum Hör- und Leseverständnis musste sie absolvieren, eine Bildbeschreibung verfassen und ein Bewerbungsgespräch auf Russisch halten. "Ich hätte nie damit gerechnet, dass ich gewinne", sagt die 17-Jährige. Im nächsten Jahr darf sie zur internationalen Olympiade der russischen Sprache nach Moskau fahren. Nicht ihr einziger Besuch in Russland - auch an einem Schüleraustausch mit St. Petersburg wird Leenke teilnehmen. "Russisch ist eine sehr schöne Sprache", sagt sie. "Es gefällt mir unheimlich gut."

Das freut auch ihre Lehrerin Iris Engel, die selbst einst als Schülerin am Christianeum Feuer gefangen hat für die Sprache und sehr stolz auf Leenke ist. 2008 sei Russisch an der KKS eingeführt worden, inzwischen wird es von 80 Schülern gelernt und erstmals sogar als Kernfach angeboten. "Damit sind wir die Einzigen im ganzen Land."

"Das ist etwas sehr Hochwertiges", lobt Schulleiter Dr. Hartmut Blank den Erfolg der Schülerin. Leenke lege damit auch einen wichtigen Grundstein für ihre Zukunft - denn Russland werde immer wichtiger, gerade auch für die Wirtschaft. Iris Engel gebühre ebenfalls Lob: "Es ist auch ihr Verdienst."

